



Europäische Schulen
Büro des Generalsekretärs

Abteilung für pädagogische Entwicklung

AZ: 2015-09-D-30-de-3

Orig.: EN

Lehrplan „Entdeckung der Welt“ – Primarbereich (P1-P5)

**GENEHMIGT DURCH DEN GEMISCHTEN PÄDAGOGISCHEN AUSSCHUSS AM
18. UND 19. FEBRUAR 2016 IN BRÜSSEL¹**

Inkraftsetzung am 1. September 2016

¹ Das vorliegende Dokument berücksichtigt die im Februar 2016 während dem GPA und dem IA für den Primarbereich geäußerten Verbesserungsvorschläge.

Inhalt

1. Allgemeine Zielsetzungen	3
2. Didaktische Grundsätze	3
2.1 Organisation von „Entdeckung der Welt“	4
2.2 Unterrichtsprinzipien	5
2.3 Entwicklung von Kompetenzen	5
2.4 Übergang Grundschule - weiterführende Schule.....	6
3. Inhaltsbereiche	7
4. Lernziele	8
4.1 BIOLOGISCHER BEREICH	8
4.1.1 TIERE UND PFLANZEN.....	8
4.1.2 DER MENSCHLICHE KÖRPER.....	9
4.2 TECHNOLOGISCHER BEREICH	11
4.3 GEOGRAPHISCHER BEREICH	14
4.4 HISTORISCHER BEREICH.....	16
4.5 SOZIO-KULTURELLER BEREICH	18
5. Beurteilung.....	19
5.1 Formative und summativ Beurteilung.....	19
5.2 Beurteilungsmethoden und -instrumente	20
5.3 Leistungsindikatoren für die Jahrgangsstufe 5	21

1. Allgemeine Zielsetzungen

Die Europäischen Schulen verfolgen zwei Zielsetzungen, die darin bestehen, einerseits eine offizielle Erziehung zu bieten und andererseits die persönliche Entwicklung der Kinder in einem breiten sozio-kulturellen Umfeld zu fördern. Die formelle Erziehung beinhaltet die Aneignung von Kompetenzen – Wissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen in zahlreichen Gebieten. Die persönliche Entwicklung findet in vielfältigen geistigen, moralischen, sozialen und kulturellen Kontexten statt. Sie setzt das Bewusstsein des angemessenen Verhaltens, das Verständnis der Umwelt, in der die Schüler leben, sowie die Entwicklung ihrer persönlichen Identität voraus.

Diese beiden Zielsetzungen reifen in einem Kontext des größeren Bewusstseins über den Reichtum der europäischen Kultur. Das Bewusstsein und die Erfahrung eines gemeinsamen europäischen Daseins sollten die Schüler zu einer größeren Achtung der Traditionen aller einzelnen Staaten und Regionen Europas bewegen, während sie gleichzeitig ihre eigenen nationalen Identitäten ausbauen und wahren.

Die Schülerinnen und Schüler der Europäischen Schulen sind die künftigen Bürger Europas und der Welt. Als solche müssen sie sich mit einer Reihe von Kompetenzen wappnen, wenn sie den Herausforderungen des rapiden Wandels unserer Welt standhalten möchten. Der Europäische Rat und das Europäische Parlament haben 2006 einen Europäischen Referenzrahmen für Schlüsselkompetenzen für Lebenslanges Lernen verabschiedet, in dem acht Schlüsselkompetenzen identifiziert werden, die sämtliche individuellen Bedürfnisse für eine persönliche Entfaltung und Entwicklung, eine aktive Bürgerschaft sowie eine soziale Eingliederung und Beschäftigung umfassen:

1. Muttersprachliche Kompetenz
2. Fremdsprachliche Kompetenz
3. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz
4. Computerkompetenz
5. Lernkompetenz
6. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
7. Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz
8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

Die Lehrpläne der Europäischen Schulen verfolgen das Ziel, all diese Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln.

2. Didaktische Grundsätze

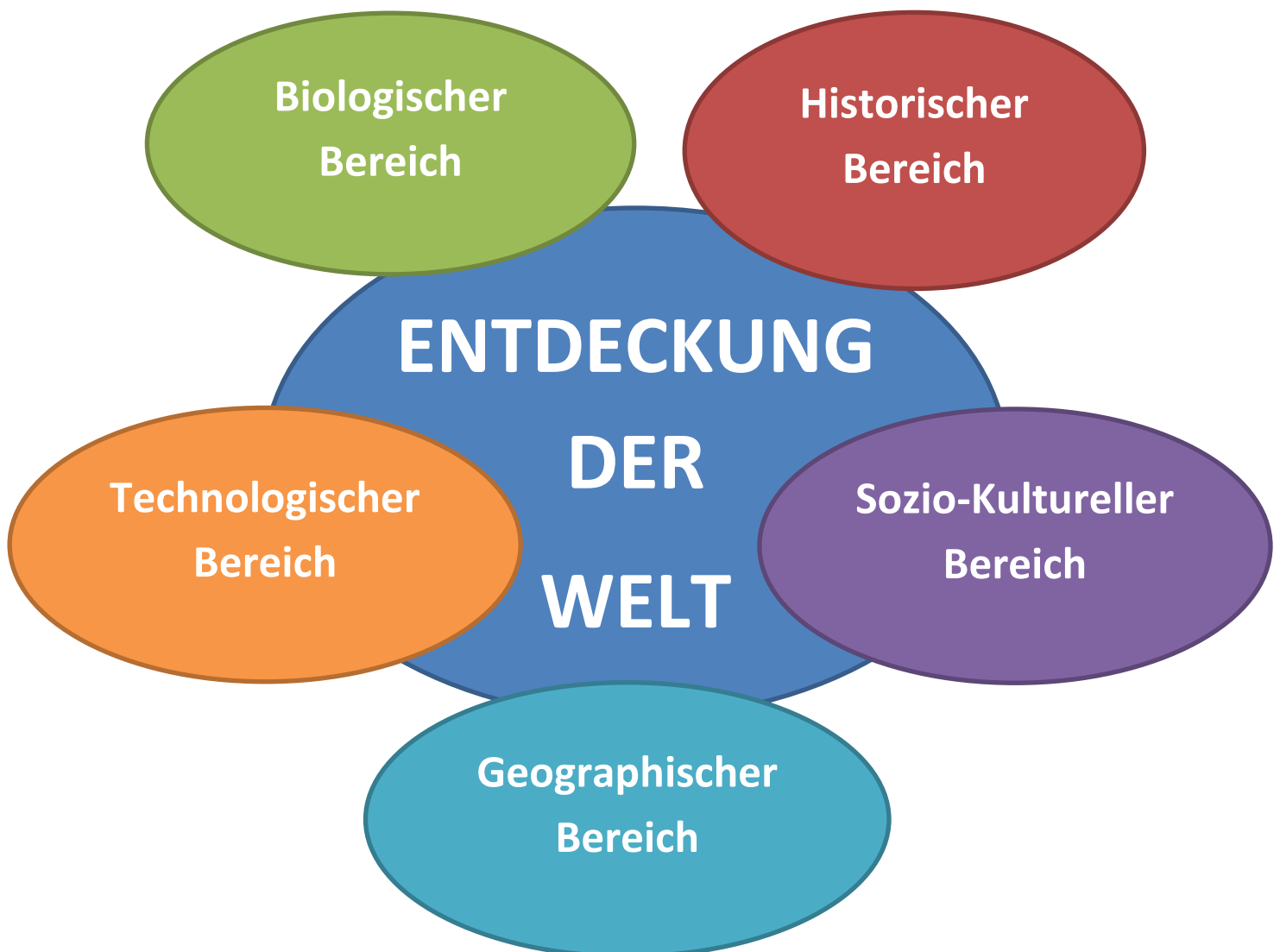
Das Hauptziel des Unterrichtsfaches „Entdeckung der Welt“ ist es, den Schülerinnen und Schülern gemeinsame Bezugspunkte zu vermitteln, damit diese ein Verständnis von sich selbst und der Welt entwickeln können.

Die Schülerinnen und Schüler spielen eine aktive Rolle in ihrem Lernprozess. Der Lehrplan baut auf dem Lehrplan des Kindergartens (2011-01-D-15-de-3) auf, der auf einer ganzheitlichen Entwicklung des Kindes fokussiert. Darüber hinaus hat der Lehrplan „Entdeckung der Welt“ die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die weiterführende Schule vorzubereiten.

2.1 Organisation von „Entdeckung der Welt“

Der Lehrplan besteht aus fünf verschiedenen Lernbereichen. Jeder Lernbereich ist unterteilt in spezifische Themenbereiche für die einzelnen Jahrgangsstufen. Diese Themenbereiche haben klare Lernergebnisse. Neben den Themenbereichen in Abschnitt 3 sollte auch aktuellen Ereignissen sowie im Besonderen Fragen zur nachhaltigen Entwicklung Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die Anzahl der Unterrichtsstunden für das Unterrichtsfach „Entdeckung der Welt“ ist im Dokument „Harmonisierte Stundenpläne“ (2006-D-246-de-4) festgelegt.



2.2 Unterrichtsprinzipien

Während des Lernprozesses soll die Lehrperson den Schülerinnen und Schülern die Reflexion und die Bewertung ihre eigenen Lernfortschritte ermöglichen.

Durch Differenzierung sowie einer Kombination aus formativer und summativer Beurteilung soll so die Entwicklung jedes einzelnen Kindes gefördert werden.

Die folgenden Arbeitsweisen sollen zum Einsatz kommen:

- Forschungsbasiertes Lernen – geführte Entdeckungen entwickeln Neugierde, Kreativität und kritisches Denken und führen zu selbstständigem Lernen
- Lehrplanübergreifende Verbindungen fördern die ganzheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler
- Förderung einer europäischen Einstellung im Einklang mit den Grundprinzipien und Zielvorstellungen der Europäischen Schulen
- Unterschiedliche Lehrmethoden unterstützen unterschiedliche Lernstile so wie die Zusammenarbeit mit Partnern und in Gruppen
- Durchführung von Exkursionen, Nützen der lokalen Umgebung als zusätzliche Ressource (z.B. Schulumgebung, Spezialisten vor Ort, Museen, Eltern, usw.)
- Schülerzentrierte Führung – die Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern als Ausgangspunkt für den Einstieg in ein neues Thema nützen
- Lernergebnisse auf nationale Gegebenheiten beziehen (z.B. Bezugnahme auf nationale Landschaftsformen, historische Ereignisse, Kultur, usw.)
- Einbeziehung von IKT für Recherche und Präsentation von Informationen

2.3 Entwicklung von Kompetenzen

Das Unterrichtsfach „Entdeckung der Welt“ erfordert sowohl die Förderung von Wissen als auch die Entwicklung folgender Kompetenzen und Haltungen:

- Hinterfragen (z.B. Fragen stellen um dadurch Probleme zu identifizieren, die gelöst werden sollen)
- Beobachten und Beschreiben (z.B. Feststellen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten durch den Einsatz unterschiedlicher Sinne)
- Formulieren von Hypothesen und Vorhersagen (z.B. Überlegungen anstellen, was in bestimmten Situationen durch Veränderung einer Variable passieren wird)
- Untersuchen und Experimentieren (z.B. Konzeption, Planung und Durchführung von einfachen Experimenten)
- Schätzen und Messen (z.B. Auswählen geeigneter Instrumente oder Techniken zum Messen in standardisierten und nicht-standardisierten Maßeinheiten)
- Sortieren und Klassifizieren (z.B. Sortieren von Daten nach unterschiedlichen geeigneten Kriterien, Präsentieren dieser Daten in Gruppen und Untergruppen)
- Protokollieren und Präsentieren von Informationen unter Anwendung unterschiedlicher Methoden (z.B. mündliche und schriftliche Berichte, Diagramme, Grafiken, Präsentationen mit Hilfe von IKT)
- Schlussfolgern (z.B. Überprüfung der im Rahmen einer Untersuchung verwendeten Methode, Bewertung ihrer Brauchbarkeit und sofern notwendig Vorschlagen alternativer Vorgangsweisen)
- Entwicklung und Förderung von Neugierde, Kreativität und kritischem Denken

2.4 Übergang Grundschule – weiterführende Schule

Lehrpersonen, die das Unterrichtsfach „Entdeckung der Welt“ in Klasse 5 unterrichten, sollten auch die Lehrpläne von „Integrierte Wissenschaften“ und „Humanwissenschaften“ der weiterführenden Schule beachten um damit einen sanften Übergang der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten und diese bestmöglich auf die Anforderungen der Lehrpläne der Sekundarstufe 1 vorzubereiten. Die Koordinatoren spielen eine wichtige Rolle bei der Weitergabe von Informationen betreffend bearbeitete Inhalte und verwendete Methoden im Unterrichtsfach „Entdeckung der Welt“. Aktive Koordinatoren beider Schularten können viel dazu beitragen, den Übergang im Sinne der Richtlinien der Schule erfolgreich zu gestalten.

3. Inhaltsbereiche

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5
BIOLOGISCHER BEREICH					
Pflanzen und Tiere	Einteilung von Tieren Wachstum von Pflanzen	Woher kommt unser Essen? Lebenszyklus von Pflanzen und Tieren	Reproduktion von Pflanzen	Ökosysteme in der Umgebung	
Der menschliche Körper	Gesunde Lebensweise	Die Sinne	Das Ohr – Geräusche und Töne Skelett und Muskeln	Das Auge – Sehen Ernährung u. Verdauung	Atmung und Blutkreislauf Pubertät
TECHNOLOGISCHER BEREICH	Unterschiedliche Materialien	Aggregatzustände Heiß und kalt – Das Thermometer	Magnetismus Recycling	Elektrizität Energie	Kräfte und Bewegung
GEOGRAPHISCHER BEREICH	Meine Schule Jahreszeiten und Wetter	Die Umgebung der Schule	Meine Stadt Der Wasserkreislauf	Klima und Meteorologie Landschaften	Weltraum Globus, Landkarten und Landschaften Naturphänomene
HISTORISCHER BEREICH	Die Zeit	Familien früher und heute	Urgeschichte	Historische Zeitleisten bis heute Mittelalter	Epochen von Veränderung und Konflikt Entwicklung der EU
SOZIOKULTURELLER BEREICH	Ich und die anderen	Ich und meine Schule	Kulturerbe und Gesellschaft	Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit	Menschenrechte Die europäische Dimension

4. Lernziele

Die Lernziele sollen die Schülerinnen und Schüler jedes Schuljahr erneut herausfordern und dadurch deren Lernfortschritte steigern. Sie sollen außerdem der Lehrperson dabei helfen Unterrichtseinheiten zu planen sowie den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler zu beurteilen.

4.1 BIOLOGISCHER BEREICH

4.1.1 TIERE UND PFLANZEN

Jahrgangsstufe 1

Einteilung von Tieren

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Lebewesen nach beobachteten Eigenschaften sortieren und gruppieren (z.B. Anzahl der Beine; Tiere mit Fell, Federn, Schuppen; Arten der Fortbewegung und Fortpflanzung; Fleischfresser, Pflanzenfresser)
- einfache Kriterien verwenden um bekannte Tierarten zu identifizieren (z.B. Wirbeltiere, wirbellose Tiere)

Wachstum von Pflanzen

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- das Wachstum einer Pflanze beobachten und aufzeichnen - vom Samen/von der Zwiebel zur Pflanze
- die Bedingungen für das Wachstum von Pflanzen kennen (z.B. Erde, Wasser, Licht, Wärme, Nahrung)
- die Teile einer Pflanze benennen (z.B. Wurzeln, Blätter, Blüte)

Jahrgangsstufe 2

Woher kommt unser Essen?

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Quellen von ausgewählten Lebensmitteln identifizieren (z.B. Milch – Kuh, Fleisch – Rind, Mehl – Getreide)
- Hygienemaßnahmen im Umgang mit Lebensmitteln kennen und praktizieren

Lebenszyklen von Pflanzen und Tieren

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Lebenszyklen von Pflanzen und Tieren kennenlernen
- den Lebenszyklus einer Pflanze oder eines Tieres in einfachen Worten beschreiben und aufzeichnen
- verstehen, dass Lebewesen saisonalen Veränderungen unterliegen und diese Veränderungen bei Pflanzen und Tieren während der verschiedenen Jahreszeiten beobachten

Jahrgangsstufe 3

Reproduktion von Pflanzen

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die verschiedenen Stadien der Reproduktion einer Pflanze beschreiben und protokollieren (z.B. von der Blüte zur Frucht, vom Zapfen zum Baum)
- die Bedeutung von Insekten im Prozess der Reproduktion von Pflanzen kennen

Jahrgangsstufe 4

Ökosysteme in der Umgebung

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ein Ökosystem in der Umgebung untersuchen und besprechen (z.B. Park, Teich, Wald, See, Teil des Meeres)
- die Interaktion zwischen den Lebewesen (z.B. Tiere und Pflanzen) und der Umwelt (z.B. Wetter, Boden, Topografie) beschreiben
- mit einer Nahrungskette in einem Ökosystem vertraut werden und die Beziehungen der Lebewesen untereinander beschreiben

Jahrgangsstufe 5

nicht zutreffend

4.1.2 DER MENSCHLICHE KÖRPER

Jahrgangsstufe 1

Gesunde Lebensweise

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- grundlegende Maßnahmen der Körperpflege beschreiben und praktizieren (z.B. die Auswirkungen unzureichender Körperpflege besprechen und erforschen, über Hygienemaßnahmen beim Essen sprechen und diese anwenden, richtige Zahnpflege praktizieren)
- erkennen, dass jedes Individuum Verantwortung für seine eigene Körperpflege übernehmen muss
- gesunde und ungesunde Ernährung unterscheiden können sowie um die Bedeutung von Ausgewogenheit und Mäßigung Bescheid wissen
- jene Lebensmittelgruppen erkennen, die für eine ausgewogene Ernährung notwendig sind
- die große Auswahl zur Verfügung stehender Lebensmittel erkennen und diese den einzelnen Bereichen der Lebensmittelpyramide zuordnen können

Jahrgangsstufe 2

Die Sinne

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die fünf Sinne kennen
- die Hauptfunktionen der Sinne beschreiben
- die Körperteile den jeweiligen Sinnen zuordnen
- mit Hilfe nur eines Sinnes verschiedene Dinge vergleichen und diese Dinge in Gruppen einteilen
- beschreiben, wie die fünf Sinne zusammenwirken

Jahrgangsstufe 3

Das Ohr – Geräusche und Töne

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Funktion des Ohres beschreiben sowie die wichtigsten Teile des Ohres benennen können
- wissen, wie Töne entstehen
- ein Bewusstsein entwickeln für gesundheitliche Aspekte von Tönen und Geräuschen (z.B. Stress durch Lärmbelästigung, Entspannung durch Musik)
- die Schallübertragung in verschiedenen Materialien erforschen
- herausfinden, wie taube Menschen miteinander kommunizieren

Skelett und Muskeln

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- das menschliche Skelett beschreiben und die Namen der wichtigsten Knochen kennen
- verschiedene Arten von Gelenken kennen, benennen und deren Funktionsweise beschreiben können
- die wichtigsten Muskelgruppen kennen
- beschreiben, wie Skelett und Muskeln zusammenhängen und funktionieren
- untersuchen und herausfinden, wie sich der Mensch bewegt (z.B. das Skelett stützt den Körper; die Rolle von Muskeln, Knochen und Gelenken)

Jahrgangsstufe 4

Das Auge - Sehen

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Funktion des Auges beschreiben sowie die wichtigsten Teile des Auges benennen können
- den Zusammenhang zwischen Licht und Sehen beschreiben
- ein Bewusstsein entwickeln für gesundheitliche Aspekte betreffend das Sehen (z.B. Sehbehinderungen wie Sehschwäche, Farbenblindheit)
- herausfinden, wie sich sehbehinderte Menschen in der Gesellschaft zurechtfinden

Ernährung und Verdauung

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Bedeutung der Ernährung für den Körper beschreiben können
- das Verdauungssystem beschreiben und die Namen der wichtigsten Verdauungsorgane kennen
- den Zusammenhang zwischen Ernährung und Verdauung beschreiben
- ein Bewusstsein entwickeln für gesundheitliche Aspekte betreffend Ernährung und Verdauung (z.B. die Auswirkungen von verschiedenen Lebensmittelgruppen wie Zucker, Fett, Kohlenhydrate, Eiweiß, Vitamine, usw.)

Jahrgangsstufe 5

Atmung und Blutkreislauf

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- den Prozess der Atmung beschreiben sowie Name und Funktion der wichtigsten beteiligten Organe kennen
- den Blutkreislauf beschreiben sowie Name und Funktion der wichtigsten beteiligten Organe kennen
- den Zusammenhang zwischen Atmung und Blutkreislauf kennen und beschreiben
- ein Bewusstsein entwickeln für gesundheitliche Aspekte betreffend Atmung und Blutkreislauf (z.B. Rauchen, Allergien)

Pubertät

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ein Verständnis entwickeln für Pubertät, Sexualität und Fortpflanzung
- körperliche und andere Veränderungen bei Mädchen und Jungen, die zu Beginn der Pubertät auftreten, beschreiben und diskutieren sowie verstehen, dass sich diese Veränderungen bei jedem zu einem unterschiedlichen Zeitpunkt vollziehen
- Fragen zu Identität, Gleichheit, Beziehungen und Verantwortung diskutieren

4.2 TECHNOLOGISCHER BEREICH

Jahrgangsstufe 1

Unterschiedliche Materialien

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- mit Hilfe ihrer Sinne unterschiedliche Eigenschaften und Charakteristika von gängigen Materialien beschreiben, die im schulischen Umfeld vorkommen (z.B. Metall, Holz, Plastik, Stoff)
- Materialien entsprechend ihrer Eigenschaften in Gruppen einteilen
- verstehen, wo verschiedene Materialien verwendet werden (z.B. in Spielzeug, Möbeln, Kleidung, im Haus)
- Materialien bezüglich deren Unterschiede in Farbe, Form, Struktur, usw. beschreiben und vergleichen
- zwischen natürlichen und hergestellten Materialien unterscheiden

Jahrgangsstufe 2

Aggregatzustände

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Aggregatzustände von Stoffen bestimmen können (fest, flüssig, gasförmig)
- die Aggregatzustände von Wasser erkennen und wissen, unter welchen Umständen sie auftreten
- die Auswirkungen von Erwärmung und Abkühlung auf eine Reihe von festen und flüssigen Stoffen untersuchen

Heiß und kalt – Das Thermometer

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- zwischen heiß und kalt unterscheiden und ein Thermometer richtig verwenden
- Möglichkeiten entdecken, wie flüssige und feste Stoffe warm bzw. kalt gehalten werden können
- Temperaturunterschiede in unterschiedlicher Umgebung (z.B. Innen- und Außenbereich) protokollieren
- über die Bedeutung der Temperatur beim Kochen sowie bei der Lagerung von Lebensmitteln nachdenken

Jahrgangsstufe 3

Magnetismus

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- beim Spiel mit Magneten Beobachtungen festhalten
- die Eigenschaften von Magneten beschreiben
- einige Bereiche kennen, in denen Magnete verwendet werden (z.B. Kühlschrank, Kompass)
- erfahren, dass Magnete andere magnetische Materialien abstoßen oder anziehen
- Magnete verwenden um damit Gegenstände aufzuheben und zu halten

Recycling

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ein Bewusstsein entwickeln, dass Materialien (z.B. Papier, Glas, Kunststoff) wieder verwendet werden, um neue Produkte zu erzeugen
- verschiedene Materialien für Recycling sortieren
- den Prozess der Wiederverwertung beschreiben und deren Vorteile für die Allgemeinheit erklären
- herausfinden, ob Recycling in der Schule oder in der Umgebung durchgeführt wird (z.B. in der Nachbarschaft, zu Hause, im Schwimmbad)

Jahrgangsstufe 4

Elektrizität

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- verschiedene Stromquellen erkennen
- herausfinden, wo überall Strom verwendet wird (z.B. in der Schule, zu Hause, in der Schulumgebung)
- einen einfachen Stromkreis konstruieren
- einfache Experimente mit Strom durchführen (z.B. Materialien, die Strom leiten/nicht leiten)
- verstehen, wie einfache Elektrogeräte funktionieren (z.B. Lichtschalter, Türglocke)
- vorhersagen, was bei einem Experiment mit Strom passieren wird – Hypothesen formulieren
- sich der Gefahren des Stromes bewusst werden

Energie

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- konkrete Beispiele kennen, wie Energie von einer Form in eine andere umgewandelt wird (z.B. Bewegung – Wärme, Nahrung – Bewegung)
- mit verschiedenen Materialien experimentieren um nachzuweisen, dass Energie auf unterschiedliche Art und Weise umgewandelt bzw. übertragen werden kann
- einfache Energieübertragungsketten ermitteln und diskutieren (z.B. die Position von Sonne, Pflanzen, Tieren und Menschen in der Energiekette)
- herausfinden und diskutieren, wo Energie im Alltag gebraucht wird und woher sie kommt (z.B. verschiedene Transportmittel, Nahrung, Heizung in der Schule/zu Hause)
- verschiedene Quellen nachhaltiger Energie nennen und ihre Hauptverwendung beschreiben

Jahrgangsstufe 5

Kräfte und Bewegung

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- untersuchen und herausfinden wie Objekte und Materialien bewegt werden können (z.B. durch Schieben/Ziehen, Verwendung von Rollen, Rädern, Achsen, Zahnrädern, Ketten und Riemen)
- den Effekt der Reibung bei der Bewegung untersuchen und herausfinden wie die Reibung verwendet kann, um Objekte, die sich bewegen, zu bremsen oder zu stoppen (z.B. Fahrradbremse)
- beschreiben, wie Kraft durch den Einsatz von Hebeln oder Zahnrädern verstärkt werden kann (z.B. bei Fahrrädern, Autos)
- ein Bewusstsein entwickeln für Gegenkräfte oder die Abwesenheit von äußeren Kräften (z.B. Gleichgewicht, Schwerelosigkeit, Gewichtslosigkeit)
- erkennen, dass Schwerkraft eine Kraft ist
- ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass Objekte auf Grund der Erdanziehungskraft ein Gewicht haben
- eine Federwaage zeichnen und herstellen
- untersuchen, wie Hebel als Hilfe dafür verwendet werden können, verschiedene Objekte aufzuheben

4.3 GEOGRAPHISCHER BEREICH

Jahrgangsstufe 1

Meine Schule

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- einen Plan sowie ein Modell des Klassenzimmers anfertigen
- auf einem Plan der Schule verschiedene Orte finden
- die verschiedenen Funktionen von Räumen und Bereichen der Schule beschreiben
- einfache Wege zu und von Orten auf dem Schulgelände besprechen und diese aufzeichnen
- einfachen Anweisungen folgen, um verschiedene Plätze auf dem Schulgelände zu finden sowie solche Anweisungen formulieren

Jahreszeiten und Wetter

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Wetterphänomene protokollieren und die Unterschiede zwischen den Jahreszeiten beschreiben
- die Veränderungen eines Baumes im Lauf der Jahreszeiten beobachten und diese beschreiben

Jahrgangsstufe 2

Die Umgebung der Schule

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- einen Plan von der Schulumgebung anfertigen
- auf einer Karte der Schulumgebung verschiedene Orte finden
- einfache Fahrten von zu Hause zur Schule oder in der Schulumgebung besprechen und aufzeichnen
- Verkehrszeichen verstehen und erklären

Jahrgangsstufe 3

Meine Stadt

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die wichtigsten Merkmale und Dienstleistungen einer Stadt beschreiben (z.B. Krankenhäuser, Banken, Theater, Schulen, Parks)
- die verschiedenen öffentlichen Verkehrsmittel auflisten
- einfache Wege mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln von und zu verschiedenen Orten besprechen und aufzeichnen (z.B. Fußwege, Buslinien, U-Bahn-Linien)
- die Dienstleistungen in einer Stadt beschreiben (z.B. Rettung, Polizei, Post, Bibliothek, Sportanlagen, Rathaus)
- das Landschaftsbild von Stadt und Land beschreiben und beide vergleichen (z.B. Vegetation, Bauwerke, Geländeformen)

Der Wasserkreislauf

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- den Wasserkreislauf im Detail beschreiben
- eine Zeichnung des Wasserkreislaufs anfertigen
- die verschiedenen Aggregatzustände von Wasser wiederholen und deren Rolle im Wasserkreislauf kennen

Jahrgangsstufe 4

Klima und Meteorologie

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- den Zusammenhang zwischen Wetter und Klima beschreiben
- verschiedene Klimazonen vergleichen und deren Merkmale beschreiben
- den Luftdruck auf einem Barometer ablesen
- die einzelnen Elemente einer Wettervorhersage kennen (z.B. Wolken, Luftdruck, Temperatur, Windrichtung und -geschwindigkeit)
- Geräte, die für eine Wettervorhersage verwendet werden, benennen und beschreiben (z.B. Satelliten, Bojen, Thermometer)
- eine einfache Wetterstation bauen

Landschaften

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Landschaften aus verschiedenen Regionen der Welt beschreiben (einschließlich Vegetation, Bauwerke, Geländeformen)
- die Auswirkungen des Klimas auf die Landschaft beschreiben (z.B. auf Vegetation und Landwirtschaft)

Jahrgangsstufe 5

Weltraum

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Namen der Planeten sowie deren Reihenfolge in unserem Sonnensystem kennen
- die wichtigsten Merkmale der einzelnen Planeten beschreiben und wissen, wie sie die Sonne umkreisen
- die Reihenfolge der Mondphasen sowie deren Ursache kennen

Globus, Landkarten und Landschaften

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Längen- und Breitengrade erkennen und verstehen
- Koordinaten lesen (z.B. in einem Atlas)
- Zeitzonen der Erde vergleichen
- mit Hilfe einer Landkarte Geländeformen von verschiedenen Ländern Europas beschreiben
- Landschaftsformen von verschiedenen Regionen Europas beschreiben (einschließlich Vegetation, Bauwerke, Geländeformen)

Naturphänomene

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ein Naturphänomen erforschen
- die gefundenen Ergebnisse (graphisch) darstellen und präsentieren

4.4 HISTORISCHER BEREICH

Jahrgangsstufe 1

Die Zeit

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Unterschiede zwischen Tag und Nacht graphisch darstellen
- Wochentage, Monatsnamen und Jahreszeiten in die richtige Reihenfolge bringen
- bedeutsame Ereignisse an einem Schultag/in einer Schulwoche zeitlich einordnen können
- einen Tagesplan verwenden
- einen Kalender verwenden und wichtige Ereignisse im Kalenderjahr kennen
- den Zusammenhang zwischen Monaten und Jahreszeiten beschreiben
- die Eigenschaften der einzelnen Jahreszeiten beschreiben und die Jahreszeiten vergleichen
- wichtige persönliche Daten und Ereignisse herausfinden und notieren (z.B. Geburtstage, Meilensteine in der eigenen Entwicklung, Besuche an bedeutsamen Plätzen)
- Bräuche von wichtigen Festen beschreiben und besprechen

Jahrgangsstufe 2

Familien früher und heute

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- mit Hilfe einer Zeitleiste bedeutsame Merkmale, Ereignisse und Termine in der eigenen Familie und Großfamilie herausfinden und festhalten
- Fotos von Familienmitgliedern, Andenken, Erinnerungsstücke und Gegenstände aus der Kindheit/Jugend der Eltern mitbringen und beschreiben
- einen einfachen Familienstammbaum erstellen
- Aspekte aus der Kindheit/Jugend der Großeltern erkunden und beschreiben, wie z.B. Wohnort, Haus, Arbeit, Kleidung, Nahrungsmittel, Fortbewegungsmittel, Spiele, Hobbies, Spielsachen, Tänze und Lieder
- ein Gespräch eines Erwachsenen über dessen Vergangenheit festhalten (mündlich, schriftlich oder in Bildern)

Jahrgangsstufe 3

Urgeschichte

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- mit Aspekten des Lebens der Menschen in der Urzeit vertraut werden und diese beschreiben (z.B. Ursprünge, Häuser, Siedlungen, Lebensmittel und Landwirtschaft, Kleidung, Waffen und Werkzeuge, kulturelle und künstlerische Leistungen und Bestattungspraktiken)
- unterschiedliche Beweismaterialien aus einer bestimmten Epoche sammeln, erforschen und besprechen (z.B. Bilder von Werkzeugen, Höhlenkunst)
- die verschiedenen Epochen auf Zeitleisten darstellen
- die wichtigsten Merkmale jeder Epoche auflisten (z.B. Steinzeit, Bronzezeit)

Jahrgangsstufe 4

Historische Zeitleisten bis heute

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ein Verständnis für Zeit, die zeitliche Abfolge sowie die zeitliche Einordnung von Menschen, Objekten und Ereignissen innerhalb eines größeren historischen Abschnitts entwickeln
- Menschen und Ereignisse der Vergangenheit - mit dem Schwerpunkt auf verschiedene historische Abschnitte in Europa - unter Verwendung verschiedener einfacher Zeitleisten darstellen
- Wörter und Ausdrücke verwenden, die bei der Aufzeichnung von Daten und Zeit verwendet werden (z.B. v.Chr., n.Chr., Epoche, Periode)

Mittelalter

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- mit verschiedenen Aspekten des Lebens der Menschen im Mittelalter vertraut werden und diese beschreiben (z.B. Häuser, Kleidung, Landwirtschaft, Essen und Kochen, Menschen bei der Arbeit, Waffen und Werkzeuge, Sprache(n), Kultur, Kunst und Musik, Freizeit, Geschichten von berühmten Personen aus dem Mittelalter)
- das Feudalsystem verstehen und erklären

Jahrgangsstufe 5

Epochen von Veränderung und Konflikt

(z.B. Entdeckungsfahrten, Reformation, Französische Revolution, industrielle Revolution, große Erfindungen, Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg)

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- mit den Aspekten eines gewählten Zeitraums vertraut werden
- erkennen, wie sich das tägliche Leben der Menschen in diesem Zeitraum veränderte
- Veränderungen und Konflikte in den Gedanken und Überzeugungen der Menschen beschreiben
- Menschen, Organisationen und Ereignisse identifizieren, die an der Herbeiführung der Veränderungen beteiligt waren
- erkennen, wie sich die Menschen an die Veränderungen anpassten
- örtliche Beweise für Veränderungen und Konflikte finden

Entwicklung der EU

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Gründe für die Schaffung einer Europäischen Gemeinschaft verstehen und beschreiben
- das Wachstum der EU mit Hilfe von Karten der unterschiedlichen Entwicklungsstadien beschreiben
- mit einigen Errungenschaften der EU vertraut werden und diese beschreiben (z.B. Einführung des Euro)
- ein Ereignis und seine Auswirkungen auf die Entwicklung der EU beschreiben (z.B. Fall der Berliner Mauer)

4.5 SOZIO-KULTURELLER BEREICH

Jahrgangsstufe 1

Ich und die anderen

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- beschreiben, wie das eigene Verhalten und das von anderen an Ort, Zeit und Mitmenschen angepasst werden soll (z.B. angemessenes Verhalten in der Schule)
- eine Feier aus dem Kulturkreis des eigenen Herkunftslandes beschreiben

Jahrgangsstufe 2

Ich und meine Schule

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Rolle von verschiedenen Personen in der Schulgemeinschaft beschreiben (z.B. Direktor/in, stellvertretende/r Direktor/in, Klassenlehrer/in, Sekretär/in, Hausmeister/in, Koch/Köchin)
- die verschiedenen Sprachen und Ursprungsländer der Mitglieder der Schulgemeinschaft entdecken und anerkennen

Jahrgangsstufe 3

Kulturerbe und Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- beschreiben und diskutieren, warum eine Gesellschaft Regeln folgen muss (z.B. Straßenverkehrsordnung, Sicherheitsvorkehrungen)
- die Notwendigkeit, Kulturerbe zu erhalten, beschreiben und diskutieren (z.B. örtliche und nationale Traditionen, Monumente)

Jahrgangsstufe 4

Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Notwendigkeit der Erhaltung der Natur beschreiben und diskutieren (z.B. Nationalparks, Lebensräume)
- die Notwendigkeit der Verringerung der Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt erkennen
- erklären, warum es wichtig ist, umweltfreundlich zu handeln (z.B. Recycling, Verringerung der persönlichen CO₂-Bilanz)

Jahrgangsstufe 5

Menschenrechte

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf Demokratie, Gleichheit und Toleranz vertraut werden

Die europäische Dimension

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen zwei EU-Mitgliedsstaaten in Bezug auf deren Kultur diskutieren und aufzeichnen (z.B. Kunst, Musik, Nationalsport, nationale Gerichte, Lebensräume)

5. Beurteilung

Die Beurteilung spielt eine bedeutsame Rolle im Unterrichtsprozess und ist ein wichtiger Bestandteil dessen. Die Bewertungsverfahren im Unterrichtsfach „Entdeckung der Welt“ basieren auf dem Dokument „Beurteilungstools für den Primarbereich der Europäischen Schulen einschließlich der endgültigen Fassung des Zeugnisheftes“ (2013-09-D-38-de-5).

Die Absicht von Beurteilung ist es,

- die Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler aufzuzeigen und diese zu dokumentieren.
- den Lehrpersonen Informationen über Wissen und Fertigkeiten zur Verfügung zu stellen, die die Schülerinnen und Schüler erworben haben sowie über die Effektivität der angewandten Unterrichtsmethoden Rückmeldung zu geben.
- den Lehrpersonen dabei zu helfen, Schwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu erkennen und auf diese Weise ihren Ansatz dem Kind anzupassen sowie die geeignetste Unterrichtsmethode für die Lerngruppe und das einzelne Kind zu finden.
- den Lehrpersonen bei der Planung des Unterrichtsfaches „Entdeckung der Welt“ zu helfen und die Unterrichtsaktivitäten den Bedürfnissen der Lerngruppe anzupassen.
- einen sanften Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule zu ermöglichen, indem Informationen an die weiterführende Schule weitergegeben werden.
- die Eltern über den Fortschritt ihres Kindes im Unterrichtsfach „Entdeckung der Welt“ zu informieren.
- der Schule dabei zu helfen, die Umsetzung des Lehrplans „Entdeckung der Welt“ zu evaluieren.

Die Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler sollen aufgezeichnet und deren Leistungen gewürdigt werden. Diese Informationen sollen außerdem dem Kind, den Eltern sowie anderen Lehrpersonen kommuniziert werden.

5.1 Formative und summative Beurteilung

Formative und summative Beurteilung sind wichtige Bestandteile des Lehr- und Lernprozesses, die nützliche Informationen bereitstellen sollen ohne dabei wertvolle Unterrichtszeit zu vergeuden.

Formative Beurteilung erfolgt während des Lernprozesses, basiert vorrangig auf dem Erlernen und gibt Rückmeldung darüber, wie das Lernen vorangeht – für Lehrpersonen genauso wie für Schülerinnen und Schüler. Formative Beurteilung unterstützt die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und gibt Lehrpersonen Aufschluss darüber, wie effektiv ihr Unterricht ist. Die Ergebnisse der Beurteilung bilden die Basis für die Planung der nächsten Lernschritte für das einzelne Kind sowie für die Lerngruppe.

Summative Beurteilung findet immer am Ende einer Lehr- und Lernphase statt. Dadurch kann die Lehrperson erkennen, ob die erwarteten Ergebnisse erreicht wurden und die Schülerinnen und Schüler benoten. Summative Beurteilung ermöglicht somit einen Überblick über das, was erreicht wurde.

5.2 Beurteilungsmethoden und -instrumente

Um Informationen über die Lernfortschritte von Schülerinnen und Schülern zu erhalten, kann eine Reihe von Beurteilungsmethoden und -instrumenten genutzt werden:

- **Beobachtungen:** Lehrpersonen beobachten Schülerinnen und Schüler sowie deren Fortschritt durch die Teilnahme am Unterricht im Fach „Entdeckung der Welt“ kontinuierlich.
- **Tests:** Die Lehrpersonen führen Tests mit einer Reihe von Aufgaben durch und beurteilen auf diese Weise das Lernen der Schülerinnen und Schüler.
- **Selbstbeurteilung:** Die Selbstbeurteilung soll den Schülerinnen und Schülern das Erkennen eigener Stärken und Schwächen erleichtern.
- **Portfolio:** Ein Portfolio ist ein Instrument, mit dem die erreichten Leistungen der Schülerinnen und Schüler festgehalten werden. Das Portfolio sollte einen Abschnitt für das Unterrichtsfach „Entdeckung der Welt“ enthalten und die Selbstbeurteilung der Einstellung des Kindes gegenüber „Entdeckung der Welt“ inkludieren.
- **Zeugnis:** Das Zeugnis ist ein obligatorisches Beurteilungsinstrument, das den Grad der Erreichung der Lernziele im Unterrichtsfach „Entdeckung der Welt“ aufzeigt. Die Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler werden beurteilt und aufgezeichnet indem sowohl die „Stärken des Kindes“ dokumentiert als auch „Bereiche für die künftige Entwicklung“ angeführt werden.

5.3 Leistungsindikatoren für die Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe 5: Biologischer Bereich

Die Schülerinnen und Schüler sollen	+	++	+++	++++
Prozesse von Atmung und Blutkreislauf skizzieren und den Zusammenhang zwischen den beiden beschreiben.	Das Kind kann mit Unterstützung der Lehrperson einige Organe des Atmungs- und Blutkreislaufsystems nennen.	Das Kind kann mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden die Organe auf einer Abbildung erkennen und das Atmungs- und Blutkreislaufsystem allgemein beschreiben.	Das Kind kann die Organe nahezu selbstständig benennen sowie Atmung und Blutkreislauf beschreiben und dabei den Zusammenhang zwischen den beiden herstellen.	Das Kind kann den Zusammenhang zwischen Atmung und Blutkreislauf beschreiben und dies anderen genau erklären.
ein Bewusstsein für gesundheitliche Aspekte betreffend Atmung und Blutkreislauf haben.	Das Kind zeigt ein geringes Bewusstsein dafür, wie das eigene Verhalten die Gesundheit beeinflusst.	Das Kind kann unter Anleitung von Lehrperson oder Klassenkameraden einige Beispiele dafür geben, wie das eigene Verhalten die Gesundheit beeinflusst.	Das Kind kann mit geringer Unterstützung der Lehrperson Schlussfolgerungen ziehen, wie das eigene Verhalten die Gesundheit beeinflusst.	Das Kind kann Schlussfolgerungen ziehen und genau erklären, wie das eigene Verhalten die Gesundheit beeinflusst.
ein Verständnis für Pubertät, Sexualität und Fortpflanzung entwickeln.	Das Kind kann wenige Beispiele für Veränderungen geben, die beim Wachstum vom Kind zum Erwachsenen auftreten und ist auf die Unterstützung der Lehrperson angewiesen.	Das Kind kann Beispiele für Veränderungen geben, die beim Wachstum vom Kind zum Erwachsenen auftreten, das Verstehen der Prozesse ist aber noch eingeschränkt.	Das Kind kann die Veränderungen, die beim Wachstum vom Kind zum Erwachsenen auftreten, beschreiben, es hat ein gutes Wissen mit wenigen Lücken.	Das Kind kann die Veränderungen, die beim Wachstum vom Kind zum Erwachsenen auftreten, genau erklären, es hat die Prozesse durchschaut und verstanden.

Jahrgangsstufe 5: Technologischer Bereich

Die Schülerinnen und Schüler sollen	+	++	+++	++++
die Bewegung von Objekten und Materialien sowie den Effekt der Reibung untersuchen und erkennen.	Das Kind kann die Bewegung von Objekten und Materialien erkunden ohne dafür Erklärungen abgeben zu können.	Das Kind kann untersuchen und erkennen, wie Objekte und Materialien bewegt werden können und kann dies auf einfache Art und Weise mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden erklären.	Das Kind kann nahezu selbstständig erklären, wie der Effekt einer Krafteinwirkung auf die Bewegung variiert werden kann.	Das Kind kann erworbenes Wissen in verschiedenen Situationen und neuen Zusammenhängen selbstständig anwenden.
durch den Umgang mit Waagen und Hebeln verstehen, dass die Schwerkraft eine Kraft ist und dass Objekte ein Gewicht haben.	Das Kind hat das Prinzip der Schwerkraft kaum verstanden.	Da Kind erkennt die Schwerkraft als Kraft und hat verstanden, dass Objekte ein Gewicht haben.	Das Kind versteht den Zusammenhang zwischen Schwerkraft und Gewicht und kann mit Hilfe geringer Unterstützung erklären, was bei der Verwendung von Waagen und Hebeln passiert.	Das Kind hat die Prinzipien von Schwerkraft und Gewicht sowie von Hebeln verstanden und kann sein Wissen in neuen Situationen anwenden.

Jahrgangsstufe 5: Geographischer Bereich

Die Schülerinnen und Schüler sollen	+	++	+++	++++
Namen und Reihenfolge der Planeten in unserem Sonnensystem wissen, deren wichtigste Merkmale beschreiben und wissen, wie sie die Sonne umkreisen.	Das Kind kann mit Unterstützung der Lehrperson einige Planeten nennen.	Das Kind kann die Planeten mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden in der richtigen Reihenfolge aufzählen.	Das Kind kann mit geringer Unterstützung der Lehrperson die Planeten in der richtigen Reihenfolge aufzählen, einige Merkmale der einzelnen Planeten nennen und beschreiben, wie sie die Sonne umkreisen.	Das Kind kann die Planeten in der richtigen Reihenfolge aufzählen, sie anderen beschreiben und erklären, wie sie die Sonne umkreisen.
die Reihenfolge der Mondphasen sowie deren Ursache kennen.	Das Kind kann mit Unterstützung der Lehrperson einige Mondphasen nennen.	Das Kind kann die Mondphasen mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden in der richtigen Reihenfolge nennen.	Das Kind kennt die richtige Reihenfolge der Mondphasen und kann mit geringer Unterstützung der Lehrperson die Ursachen beschreiben.	Das Kind hat die Ursachen der unterschiedlichen Mondphasen verstanden und kann diese ohne Hilfe anderen erklären.
eine Landkarte verwenden und lesen und mit Hilfe von Längen- und Breitengraden sowie Koordinaten verschiedene Orte finden.	Das Kind kann mit Unterstützung der Lehrperson Längen- und Breitengrade erkennen.	Das Kind kann mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden Koordinaten lesen.	Das Kind kann mit geringer Unterstützung verschiedene Orte auf einer Landkarte finden und Zeitzonen der Erde vergleichen.	Das Kind kann eine Landkarte selbstständig verwenden um damit verschiedene Orte zu finden und Informationen über Zeitzonen der Erde herauszulesen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen	+	++	+++	++++
mit Hilfe von Landkarten und Bildern Landschafts- und Geländeformen innerhalb Europas beschreiben.	Das Kind kann Landschafts- und Geländeformen mit sehr begrenztem Vokabular beschreiben.	Das Kind kann Landschafts- und Geländeformen allgemein beschreiben.	Das Kind kann mit geringer Unterstützung Landkarten und Bilder analysieren.	Das Kind kann selbstständig verschiedene Landkarten analysieren und diese in Beziehung zueinander setzen.
Naturphänomene erforschen und die gefundenen Ergebnisse (graphisch) darstellen und präsentieren.	Das Kind kann Informationen über Naturphänomene wiedergeben.	Das Kind kann mit Unterstützung der Lehrperson grundlegende Informationen zu einem Naturphänomen herausfinden.	Das Kind kann mit geringer Unterstützung Informationen zu einem Naturphänomen herausfinden und die wesentlichen Eigenschaften dieses Phänomens erklären.	Das Kind kann selbstständig Informationen zu einem Naturphänomen herausfinden und die Eigenschaften dieses Phänomens anderen verständlich erklären.

Jahrgangsstufe 5: Historischer Bereich

Die Schülerinnen und Schüler sollen	+	++	+++	++++
mit den Aspekten einer gewählten Epoche von Veränderung und Konflikt vertraut werden.	Das Kind kann nur die wichtigsten Merkmale der gewählten Epoche beschreiben und ist sehr abhängig von der Unterstützung der Lehrperson.	Das Kind hat die erarbeiteten Inhalte teilweise verstanden, es kann mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden einige Merkmale der gewählten Epoche beschreiben.	Das Kind hat die erarbeiteten Inhalte gut verstanden, es kann mit gelegentlicher Unterstützung Merkmale der gewählten Epoche beschreiben.	Das Kind hat die erarbeiteten Inhalte umfassend verstanden, es kann Merkmale der gewählten Epoche genau beschreiben.
darstellen, wie sich das Leben der Menschen in diesem Zeitraum veränderte und wie sich die Menschen an die Veränderungen anpassen.	Das Kind kann aufzeigen, auf welche Weise bedeutsame Veränderungen das Leben der Menschen beeinflussten und wie sich die Menschen anpassen, es ist von der Unterstützung der Lehrperson noch sehr abhängig.	Das Kind kann mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden aufzeigen, auf welche Weise Veränderungen das Leben der Menschen beeinflussten und wie sich die Menschen anpassen.	Das Kind kann nahezu selbstständig aufzeigen, auf welche Weise Veränderungen das Leben der Menschen beeinflussten und wie sich die Menschen anpassen, es braucht nur gelegentlich Unterstützung.	Das Kind kann anderen genau erklären, auf welche Weise Veränderungen das Leben der Menschen beeinflussten und wie sich die Menschen anpassen.
beschreiben, wie Menschen, Organisationen und Ereignisse an der Herbeiführung der Veränderungen beteiligt waren.	Das Kind kann nur auf sehr einfache Art und Weise beschreiben, wie Menschen, Organisationen oder Ereignisse an der Herbeiführung der Veränderungen beteiligt	Das Kind kann mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden aufzeigen, wie Menschen, Organisationen oder Ereignisse an der	Das Kind kann aufzeigen, wie Menschen, Organisationen oder Ereignisse an der Herbeiführung der Veränderungen beteiligt waren, es braucht nur	Das Kind kann genau erklären, wie Menschen, Organisationen oder Ereignisse an der Herbeiführung der Veränderungen beteiligt waren.

Die Schülerinnen und Schüler sollen	+	++	+++	++++
	waren, es ist von der Unterstützung der Lehrperson noch sehr abhängig.	Herbeiführung der Veränderungen beteiligt waren.	gelegentlich Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden.	
örtliche Beweise für Veränderungen und Konflikte finden.	Das Kind kann mit individueller Unterstützung der Lehrperson vorgegebene Quellen verwenden um einfache Beweise für Veränderung und Konflikte in der Umgebung zu finden.	Das Kind kann mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden vorgegebene Quellen verwenden um Beweise für Veränderung und Konflikte in der Umgebung zu finden.	Das Kind kann mit gelegentlicher Unterstützung der Lehrperson verschiedene Quellen verwenden um Beweise für Veränderung und Konflikte in der Umgebung zu finden.	Das selbstständig arbeitende Kind kann verschiedene Quellen verwenden um Beweise für Veränderung und Konflikte in der Umgebung zu finden.
die Gründung sowie die wichtigsten Errungenschaften der EU beschreiben.	Das Kind kann wesentliche Fakten zur Gründung und einige Errungenschaften der EU aufzeigen, ist aber von der Unterstützung der Lehrperson noch sehr abhängig.	Das Kind kann mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden die Gründung und einige Errungenschaften der EU beschreiben.	Das Kind kann die Gründung der EU sowie die wichtigsten Errungenschaften beschreiben, es braucht nur gelegentlich Unterstützung.	Das selbstständig arbeitende Kind kann anderen die Gründung der EU sowie die wichtigsten Errungenschaften beschreiben und genau erklären.
die Entwicklung der EU mit Hilfe von Karten und Zeitleisten darstellen.	Das Kind kann eine Karte oder eine Zeitleiste vervollständigen, um die Entwicklung der EU darzustellen, es ist aber von der Unterstützung der Lehrperson noch sehr abhängig.	Das Kind kann mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden gelernte Fakten sowie Karten und Zeitleisten verwenden, um die Entwicklung der EU darzustellen.	Das Kind kann gelernte Fakten sowie Karten und Zeitleisten verwenden, um die Entwicklung der EU zu darzustellen, es braucht nur gelegentlich Unterstützung.	Das Kind kann zuvor Gelerntes verwenden um auf seine eigene Art und Weise mit Hilfe von Karten und Zeitleisten die Entwicklung der EU darzustellen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen	+	++	+++	++++
die Auswirkungen eines bedeutsamen Ereignisses auf die Entwicklung der EU beschreiben.	Das Kind kann einige Auswirkungen eines bedeutsamen Ereignisses auf die Entwicklung der EU beschreiben, es ist aber von der Unterstützung der Lehrperson noch sehr abhängig.	Das Kind kann mit Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden die Auswirkungen eines bedeutsamen Ereignisses auf die Entwicklung der EU beschreiben.	Das Kind kann die Auswirkungen eines bedeutsamen Ereignisses auf die Entwicklung der EU beschreiben, es braucht nur gelegentlich Unterstützung.	Das Kind kann anderen die Auswirkungen eines bedeutsamen Ereignisses auf die Entwicklung der EU genau erklären und beschreiben.

Jahrgangsstufe 5: Sozio-kultureller Bereich

Die Schülerinnen und Schüler sollen	+	++	+++	++++
mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen in Bezug auf Demokratie, Gleichheit und Toleranz vertraut werden.	Das Kind versteht die wesentlichen Punkte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, es ist aber von der Unterstützung und den Erläuterungen der Lehrperson abhängig.	Das Kind versteht die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, braucht aber die Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden.	Das Kind versteht die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und kann das Vorhandensein oder Fehlen von Demokratie, Gleichheit und Toleranz in realen Situationen beschreiben.	Das Kind versteht die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und kann das Wissen über Konzepte von Demokratie, Gleichheit und Toleranz in realen Kontexten anwenden.
Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen zwei EU-Mitgliedsstaaten in Bezug auf deren Kultur diskutieren und aufzeichnen.	Das Kind kann mit Unterstützung der Lehrperson die wichtigsten kulturellen Unterschiede zweier Länder beschreiben.	Das Kind kann mit geringer Unterstützung von Lehrperson oder Klassenkameraden die wichtigsten kulturellen Unterschiede zweier Länder beschreiben.	Das Kind kann mit gelegentlicher Unterstützung zwei Länder vergleichen und deren wichtigste kulturelle Ähnlichkeiten und Unterschiede beschreiben.	Das Kind kann zwei Länder vergleichen und selbstständig ihre kulturellen Ähnlichkeiten und Unterschiede vergleichen und analysieren.